



Postulat

Verkürztes Einbürgerungsverfahren für in der Schweiz geborene und aufgewachsene Menschen bis 25 Jahre

Mai 2023 | Addisa Hebeisen und Adrian Knecht

Einleitung

Im Jahr 2015 haben Gemeinderätinnen der Fraktion SP/Gew/Juso ein Postulat eingereicht mit der Absicht, das Einbürgerungsverfahren in Kreuzlingen zum Verwaltungsakt weiterzuentwickeln. Dieses wurde am 17. März 2016 vom Gemeinderat abgelehnt. Seither haben uns weiterhin zahlreiche Rückmeldungen von Personen erreicht, die den Prozess der Einbürgerung als übermässig aufwändig und hindernisreich erlebt haben. Insbesondere für Menschen, die in der Schweiz geboren und aufgewachsen sind, ist der Aufwand zum Erhalt der Staatsbürgerschaft unverhältnismässig gross. Dies hält auch viele junge Personen davon ab, den Schritt der Einbürgerung zu machen. Entsprechend ausgeprägt ist das Demokratievakuum in Kreuzlingen. Politische Beteiligung zählt zu den Grundpfeilern der Demokratie. Wer Gesetzen unterworfen ist, soll über diese mitbestimmen können. Insbesondere wenn die Person das ganze bisherige Leben hier verbracht hat. Dieser Vorstoss beabsichtigt die Förderung eines demokratischen Verständnisses und einer gelebten Partizipationskultur.

Begehren

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das jetzige Einbürgerungsverfahren – also die Prüfung der Erfüllung der materiellen Voraussetzungen bezüglich geordneter persönlicher und finanzieller Verhältnisse, Deutschkenntnisse, Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung und Kenntnisse der örtlichen, kantonalen und schweizerischen Lebensverhältnisse der Gesuchstellenden – für Personen bis zum Alter von 25 Jahren, die in der Schweiz geboren sind und die obligatorische Schulzeit in der Schweiz absolviert haben, verkürzt geführt werden kann. Konkret soll das Verfahren für diese Personen lediglich aus der Dokumentenprüfung durch die Einbürgerungskommission bestehen. Diese soll direkt zu einer Empfehlung zuhanden des Gemeinderates führen. Auf einen schriftlichen Wissenstest und ein Integrationsgespräch soll verzichtet werden.

Begründung

- Rahmenbedingungen
 - Hoher Anteil Ausländer:innen:
Ende 2021 wohnten in Kreuzlingen rund 12'500 Ausländer:innen. In Kreuzlingen ist der Ausländer:innenanteil mit 55 % kantonsweit am höchsten. Schweizweit gab es 2020 acht weitere Gemeinden mit einem Anteil von 50% oder mehr - diese Gemeinden sind bevölkerungsmässig kleiner als Kreuzlingen.
 - Tiefe Einbürgerungsquote:
Im Jahr 2022 wurden durch die Einbürgerungskommission (EBK) insgesamt 72 Gesuche behandelt, 60 Gesuche wurden dem Gemeinderat mit positivem Antrag unterbreitet. Die Gesuchsrückzüge wurden grossmehrheitlich nach nicht bestandenem Wissenstest vorgenommen.
- Grundsatz Gleichberechtigung
 - Ausländische Personen, die in der Schweiz geboren und aufgewachsen sind, durchlaufen hier die gesamte Schullaufbahn. Es ist anzunehmen, dass sie dadurch dieselben Kompetenzen in den Wissensbereichen Politik, Geschichte und Geografie erlangen wie Mitschüler:innen mit Schweizer Staatsbürgerschaft. Trotzdem müssen sie bis heute deutlich mehr Aufwand betreiben, um die gleichen Rechte zu erhalten. Dadurch werden sie benachteiligt. Diese Diskriminierung kann durch den Vorstoss abgeschwächt werden.

- Bisher können Personen unter 25 Jahren aus einer ausländischen Familie, die in dritter Generation in der Schweiz leben, ein Gesuch zur erleichterten Einbürgerung stellen. Junge Menschen, die in der Schweiz sozialisiert wurden, sollen die Identifikation mit der Schweiz durch die Staatsbürgerschaft abrunden können, unabhängig von der Anzahl Vorgängergenerationen.
- Der Vorstoss bewirkt durch die Verkürzung des Verfahrens eine Kostenreduktion für Menschen, die ihr ganzes Berufsleben lang in der Schweiz Steuern bezahlen werden. Die Arbeit der Einbürgerungskommission verringert sich durch das neue Vorgehen, sodass eine wesentliche Einsparung von Steuergeldern erreicht werden kann.

Kreuzlingen, 11. Mai 2023

GR Addisa Hebeisen
Erstunterzeichnerin

GR Adrian Knecht
Erstunterzeichner

GR Osman Dogru

GR Andreas Hebeisen

GR Fabienne Herzog

GR Ruedi Herzog

GR Cyrill Huber

GR Charis Kuntzemüller

GR Elina Müller

GR Kathrin Wittgen